

Dennoch fehlen für das Jahr 2020 die Besucher der großen Veranstaltungen, wodurch die Besucherzahl bei 173.000 statt bei 328.000 wie im Vorjahr endet.

Besucher	2020 Park + Veranst.	Vorjahr Park + Veranst.	zum Vorjahr in %	Mittelwert letzte 4 Jahre	Zum Mittel- wert in %
Januar	4.970	3.402		3.508	
Februar	3.501	6.621		4.530	
März	9.059	6.506		6.158	
April	10.669	8.618		8.558	
Mai	12.555	10.255		9.649	
Juni	9.252	9.256		7.781	
Juli	11.275	8.377		8.596	
August	8.988	8.243		8.021	
September	9.697	8.186		8.247	
Oktober	6.603	7.389		8.467	
November	11.365	5.920		4.930	
Dezember	6.570	2.331		1.561	
Jahreskarten	45.857	41.736		40.726	
Park + Schloss	150.361	126.840	19%	120.732	25%
Schlossherbst	21.368	19.253	11%	21.264	0%
NR Musikfestival	272	550		510	
Shakespeare	120	200		152	
Baumpraxis	300	469		376	
Sonstige Veranst. CD GmbH	700	0		518	
Besucherzahlen ohne Corona-Absagen	173.121	147.312	18%	143.552	21%
Schlossfrühling	abgesagt	19.030		14.483	
Genussfestival	abgesagt	0		0	
Gartenlust	abgesagt	17.728		17.500	
Classic Days	abgesagt	32.674		32.781	
Lichtfestival	abgesagt	27.365		25.428	
Schloss-weihnacht	abgesagt	63.107		57.063	
Schloss Dyck Lauf	abgesagt	1.137		760	
Familienfest (Eintrittsfrei)	alle 3 Jahre	18.000		8.500	
Ausstellungseröffnung	abgesagt	620		296	
Veranst. Freude u. Förderer	abgesagt	960		1.233	
Gesamt Park+Veranst.	173.121	327.933		301.596	

Da die Stiftung Schloss Dyck rund 2/3 ihrer Besucherzahlen und ihrer Erlöse mit Großveranstaltungen erreicht, hat sie lange daraufhin gearbeitet, in der zweiten Jahreshälfte 2020 wieder Veranstaltungen durchführen zu können.

Nach einem von der Stiftung erstellten Coronaschutz- und Hygienekonzept hat das Land NRW Ende September dann die Durchführung der Veranstaltung Schlossherbst für das Jahr 2020 genehmigt. Die Durchführung erfolgte an den ersten zwei Oktoberwochenenden von jeweils Freitag bis Sonntag, somit an insgesamt sechs statt vorher geplanten drei Tagen.

Um auf die coronabedingte Situation besondere Rücksicht zu nehmen, wurde die Veranstaltungsfläche bei in etwa gleichem Programm verdoppelt und die zulässige Besucherzahl pro Tag halbiert. So entstand mit maximal 4.000 Besuchern pro Tag eine Situation, die in etwa einer 25%igen Regelbetriebsauslastung entsprach. Tickets wurden nur online und mit elektronischer Kontaktverfolgungsmöglichkeit verkauft. Schlosshöfe und Innenräume im Schloss wurden ausgeklammert und alle